

Presseartikel

„Frauengemeinschaften besuchten Altenhilfe-Einrichtungen des Caritasverbandes“

Zu einer Besichtigungsfahrt seiner Einrichtungen in der Altenhilfe hatte kürzlich der Caritasverband Acher- Renchtal e.V. die Frauengemeinschaften der hiesigen Raumschaft eingeladen.

Der Einladung des Fachbereiches Altenhilfe waren 25 Frauen gefolgt und konnten sich damit einen Einblick in die differenzierten Hilfeangebote des Wohlfahrtsverbandes für alte und bei Bedarf auch pflegebedürftige Menschen machen.

Die Veranstaltung fand im Rahmen der Aktionen des Caritasverbandes Acher- Renchtal zum diesjährigen Caritas- Jahresthema 2010 „Experten für das Leben- für eine selbstbestimmte Teilhabe im Alter“ statt.

Die überwiegende Anzahl älterer pflegebedürftiger Personen werden derzeit noch zu Hause gepflegt, häufig durch die Töchter oder Schwiegertöchter. „Ziel war daher, die Frauengemeinschaften von Achern und Umgebung über die Caritas- Angebote zu informieren“, so Siegfried Schmieder, Caritas- Geschäftsführer.

Ermöglicht wurde diese dreistündige Besichtigungsfahrt durch die Tatsache, dass das Busunternehmen Pfeiffer aus Kappelrodeck- Waldulm hierfür unentgeltlich einen Bus und Fahrer zur Verfügung stellte.

Als erste Einrichtung wurde das Betreute Wohnen für Senioren in der Allerheiligenstraße in Achern angefahren. Die dortige Leiterin, Roswitha Koch, berichtete beim Rundgang den interessierten Teilnehmerinnen, dass der Caritasverband seit 1996 die Senioren der Wohnanlage mit insgesamt 39 Wohnungen betreut. Die dort lebenden Bewohner sind in der Regel in der Lage, den überwiegenden Teil der täglich anfallenden Aufgaben noch selbst zu erledigen. Bei Bedarf werden Angebote zur Beratung und Organisation von Hilfen gemacht. Ein Hausnotrufsystem sorgt dafür, dass den Bewohner rund um die Uhr im Bedarfsfall Hilfe vermittelt werden kann. Regelmäßig finden zweimal wöchentliche Fahrten zu Einkaufsmärkten statt und ebenso hat die hausinterne Cafeteria wöchentlich geöffnet. Ausflugsfahrten und das Angebot eines gelegentlichen gemeinsamen Mittagstisches runden die Angebotspalette ab.

Mit dem anschließenden Besuch im Pflegeheim Erlenbad in Obersasbach machte der Fachbereichsleiter Altenhilfe und Heimleiter Martin Meier deutlich, welche Angebote und Hilfen pflegebedürftigen Senioren gemacht werden können, die nicht mehr zu Hause wohnen, betreut und gepflegt werden können. Die Einrichtung, welche über 60 Plätze (Dauer- und Kurzzeitpflege) verfügt, wird seit Eröffnung im Mai 2007 durch den Caritasverband Acher- Renchtal betrieben. Bereits ein Jahr vor Inbetriebnahme des Pflegeheimes hatte der Caritasverband Acher- Renchtal begonnen, Ehrenamtliche zur Mitarbeit zu gewinnen. Zwischenzeitlich sind 35 ehrenamtliche Mitarbeiter im Einsatz, die den Heimbewohnern an nahezu jedem Wochentag ein zusätzliches Betreuungs- oder Aktivierungsangebot machen können. Die Ehrenamtlichen werden in Form regelmäßiger Treffen begleitet, durch Fortbildungen geschult und ihr unentgeltlicher Einsatz mit einem jährlichen Ausflug

als „Dankeschön“ honoriert. Die teilnehmenden Frauengemeinschaften zeigten sich über die Räumlichkeiten, die Ausstattung und die Angebote für die Senioren erstaunt.

Seinen Abschluss fand die Besichtigungsfahrt in der seit 1994 vom Caritasverband Acher- Renchtal e.V. unterhaltenen Tagespflegestätte in Achern. Die dortigen Leitungskräfte Sybille Höchter und Elisabeth Decker erklärten, dass die Tagespflege zum Ziel hat, älteren und pflegebedürftigen Menschen eine Tagesstruktur zu bieten und möglicher Vereinsamung entgegen zu wirken, aber auch pflegende Angehörige zu entlasten. Die Besucher der Tagespflegestätte schlafen zu Hause und erhalten die Woche tagsüber entsprechende Betreuung und Aktivierung sowie ein Frühstück, Mittagessen und einen Nachmittagskaffee in der Caritas-Einrichtung. Die Tagespflegegäste werden durch einen Fahrdienst abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Beim Rundgang gefiel den Frauengemeinschaften vor allem die liebevolle Ausstattung und Dekoration, welche eine vertraute heimelige Atmosphäre für die Tagesstättengäste schaffe.

Bei einem kleinen Imbiss und Umtrunk wurden durch die vielfältigen Fragestellungen deutlich, dass die Caritas- Besichtigungsfahrt des Fachbereiches Altenhilfe bei den Frauengemeinschaften auf großes Interesse gestoßen war.

„Wir haben heute vieles erfahren, von dem wir zuvor nur wenig wussten. Wir sind beeindruckt von den unterschiedlichen Hilfen und Angeboten, welche der Caritasverband Acher- Renchtal für ältere und pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige vorhält“, brachte abschließend eine Vorsitzende, stellvertretend für alle teilgenommenen Frauengemeinschaften, ihren Dank zum Ausdruck.

Martin Meier





